

JUGEND UND FAMILIE

DJI-Projekt „Gute Heime“. Angesichts des starken Anstiegs bei der Inanspruchnahme stationärer Hilfen zur Erziehung hat es sich das Deutsche Jugendinstitut (DJI) in München zur Aufgabe gemacht, wissenschaftlich fundierte Kriterien zur Erfassung der Qualität entsprechender Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zu erarbeiten. Anknüpfend an die fachlichen Diskurse der letzten Jahre sollen im Kontext des vom Land Nordrhein-Westfalen, vom Europäischen Sozialfonds und von der Bertelsmann Stiftung finanzierten Projekts „Gute Heime“ Bewertungsansätze erstellt werden, die sowohl der Komplexität des Feldes als auch der Vielschichtigkeit der Einrichtungen Rechnung tragen. Die im November 2016 gestartete und auf zwei Jahre angelegte Initiative zielt darauf ab, durch eine Aufarbeitung des bisherigen Forschungsstandes und Befragungen von Fachkräften sowie von Adressatinnen und Adressaten sämtliche Perspektiven auf den Gegenstand zu erfassen, um damit sachkundige Entscheidungen über die Auswahl geeigneter Wohnformen zu erleichtern. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.dji.de/GuteHeime. *Quelle: Pressemeldung des DJI vom 17.2.2017*

Gründung einer Selbsthilfegruppe. Mit einem 16-seitigen Faltblatt gibt die Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS) Antworten auf Fragen, die bei einer Gruppengründung entstehen können. Die an junge Menschen gerichtete Arbeitshilfe erläutert, was bei der Raumfindung zu beachten ist, wie Probleme innerhalb der Gruppe behoben werden und welche Schritte für den erfolgreichen Aufbau einer Selbsthilfegruppe erforderlich sind. Bestellungen werden unter der Internetanschrift www.nakos.de/publikationen/key@4688 entgegengenommen. *Quelle: NAKOS Newsletter Februar 2017*

OECD-Studie zur partnerschaftlichen Vereinbarkeit. Nach Erkenntnissen der am 20. Februar dieses Jahres veröffentlichten OECD-Studie „Dare to Share“ haben sich die Voraussetzungen für die Erwerbstätigkeit von Müttern in Deutschland in den vergangenen Jahren deutlich verbessert, so dass im Jahr 2014 rund 70 % der Mütter einer Berufstätigkeit nachgehen konnten. Andererseits sei die Teilzeitquote mit 39 % relativ hoch und fast zwei Drittel der Hausarbeit und der Betreuung von Kindern und anderen Familienangehörigen würden von Frauen geleistet. Im internationalen Vergleich habe sich gezeigt, dass in skandinavischen Ländern wie Finnland und Norwegen die unbezahlte Arbeit partnerschaftlicher aufgeteilt werde. Die Empfehlungen gehen dahin, die institutionellen Angebote für Kleinkinder und Grundschul-kinder auszubauen, weitere familienpolitische Förderinstrumente zu entwickeln und einen Anspruch auf Rückkehr in Vollzeit oder zu einem anderen Arbeitszeitumfang,

28.4.2017 München. Tagung: Eine Kultur des Hinhörens als Voraussetzung für den Schutz vor (sexueller) Gewalt? Information: Deutsches Jugendinstitut e.V., Nockherstraße 2, 81541 München, Tel.: 089/623 06-0, E-Mail: muther@dji.de

4.-5.5.2017 Berlin. Kongress für Altersmedizin: Geriatrie in Klinik und Praxis – für das gesamte multiprofessionelle Team. Information: Bundesverband Geriatrie e.V., Reinickendorfer Straße 61, 13347 Berlin, Tel.: 030/339 88 76-10, E-Mail: geschaeftsstelle@bv-geriatrie.de

11.5.2017 Kiel. Fachtagung: ASD: Handlungsautonomie – ein Auslaufmodell? Information: Fachhochschule Kiel, Prof. Dr. Ingrid Gissel-Palkovich, Sokratesplatz 3, 24149 Kiel, Tel.: 04 31/210-30 47, E-Mail: ingrid.gissel-palkovich@fh-kiel.de

19.5.2017 Zürich. Fachtagung: Aktuelle Schweizer Studien im Pflegekinderbereich. Praxis und Forschung im Dialog. Information: PACH Pflege- und Adoptivkinder Schweiz, Pfingstweidstrasse 16, 8005 Zürich, Tel.: 00 41/442 05 50 40, E-Mail: info@pa-ch.ch

26.-27.5.2017 Bregenz/Österreich. 6. Internationale Supervisionstagung: Supervision und Coaching – Gute Arbeit in widersprüchlichen Arbeitswelten!? Information: Schloss Hofen – Wissenschaft und Weiterbildung, Brigitte Gugganig, Martin Bentele, Hofer Straße 26, 6911 Lochau, Tel.: 00 43/55 74 49 30-463, E-Mail: brigitte.gugganig@schlosshofen.at

9.-11.6.2017 Dortmund. 15. Bundestagung/Deutscher Autismuskongress: Lernen – Arbeit – Lebensqualität. Information: Autismus Deutschland e.V., Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg, Tel.: 040/511 56 04, E-Mail: info@autismus.de

15.-17.6.2017 Münster. Öffentliche Fachtagung der Deutschen Gesellschaft für Gruppendynamik und Organisationsdynamik: Kraftfelder in Organisationen – Organisationsdynamik. Information: DGGO Geschäftsstelle, Kunibertslostergasse 1, 50668 Köln, Tel.: 02 21/91 39 59 15, E-Mail: fachtagung@dgggo.de

19.-20.6.2017 Hannover. 22. Deutscher Präventionstag: Prävention & Integration. Information: DPT – Deutscher Präventionstag gGmbH, Am Waterlooplatz 5 A, 30169 Hannover, Tel.: 05 11/235 49 49, E-Mail: dpt@praeventionstag.de

19.-20.6.2017 Darmstadt. Tagung: Die Rückkehr der Wohnungsfrage. Ansätze und Herausforderungen lokaler Politik. Information: Schader-Stiftung, Herr Dr. Tobias Robischon, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt, Tel.: 061 51/17 59-12, E-Mail: robischon@schader-stiftung.de